

Ausschreibungen

Endometriose-Forschungspreis 1992 – ausgeschrieben von der Stiftung Endometriose-Forschung, gestiftet von der Firma Sanofi-Winthrop GmbH, München, Dotation: 10 000 DM, zur Förderung eines Wissenschaftlers auf dem Gebiet der Endometriose-Forschung. Der Preis wird anlässlich des Endometriose-Seminars am 3. Dezember 1992 in Kiel überreicht. Bewerbungen (bis zum 1. September 1992) an das Sekretariat der Stiftung Endometriose-Forschung, Michaelisstraße 16, W-2300 Kiel.

Gerhard-Domagk-Preis – gestiftet von der Stiftung „Krebsforschung Prof. Dr. Gerhard Domagk“ bei der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster gemeinsam mit der Firma Bayer AG, Leverkusen, Dotation: 20 000 DM, zur Prämierung von Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen und experimentellen Krebsforschung. Bewerbungen (bis zum 31. Dezember 1992) an den Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung, Prof. Dr. med. H. W. Hauss, Domagkstraße 3, W-4400 Münster.

Preis der „Friedrich-Deich-Stiftung“ – zur Förderung des Wissenschaftsjournalismus. Die Friedrich-Deich-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft fördert mit Beginn des Jahres 1992 Praktika für Jung-Journalisten/Journalistinnen mit den Arbeitsschwerpunkten Medizin, Pharmazie, Pharmazeutische Forschung und Gesundheitsökonomie. Die Bewerber um das Stipendium (1500 DM pro Monat) sollten nicht älter als 30 Jahre sein. Das Volontariat sollte begonnen oder bereits abgeschlossen beziehungsweise ein entsprechendes Studium begonnen oder bereits abgeschlossen sein.

Bewerbungen (und Anforderung der Ausschreibungsbedingungen) beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Frau Manteuffel, Postfach 16 44 60, W-4300 Essen 16.

Förderpreis für praxisrelevante kinder- und jugendpsychiatrische Therapieforschung 1992/93 – ausgeschrieben vom Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie in

Deutschland e.V., Aachen, Dotation: 10 000 DM, zur Förderung der Entwicklung und Darstellung der Grundlagen und Methoden kinderpsychiatrischer Gruppentherapie, ihrer praxisgerechten Erprobung und Evaluierung. Bewerbungen (bis zum 31. Dezember 1993) an den Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland e.V., Christian K. D. Moik, Arzt für Kinder und Jugendpsychiatrie, Wirichsbongardstraße 5-9, W-5100 Aachen.

Hufeland-Preis 1993 – ausgeschrieben von der Stiftung „Hufeland-Preis“, Köln, Dotation: insgesamt 30 000 DM, für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der „vorbeugenden Gesundheitspflege“. Bewerbungen (bis spätestens 31. März 1993) bei der Stiftung „Hufeland-Preis“, Colonia-Allee 10-20, W-5000 Köln 80.

Balint-Preis für Medizinstudenten – gestiftet von der Firma Sandoz-Wander Pharma AG, Bern, Dotation 10 000 sFr, zur „Förderung einer beziehungsorientierten Ausbildung“. Die Arbeiten sollen auf die persönlich erlebte Erfahrung innerhalb der Student-Patient-Beziehung und deren allfällige Entwicklung zentriert sein (Exposition). Sie sollen darüber hinaus Überlegungen des Autors zum beruflichen Beziehungserlebnis wiedergeben, auch die dazugehörigen Gefühle und Phantasien. Die Arbeit soll ferner Wege aufzeigen, die Erfahrung in Handlung umsetzen und die hierfür notwendigen Voraussetzungen im Studium zu schaffen (Aktion und Progression). Bewerbungen (bis zum 31. Januar 1993) an Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Boris Luban-Plöz, Collina, CH-6612 Ascona/Schweiz.

Wissenschaftspreis der Paul-Ehrlich-Gesellschaft – gestiftet von der Firma Hoechst AG, Frankfurt-Höchst, Dotation: 10 000 DM, in Anerkennung einer hervorragenden wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der klinischen oder experimentellen Chemotherapie. Es können Arbeiten auf den Gebieten der erregungsbedingten Infektionen oder der chemotherapeutischen Onkologie eingereicht werden. Bewerbungen an den 1. Vorsitzenden der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V., Prof. Dr. med. B. Wiedemann, Meckenheimer Allee 167, W-5300 Bonn 1. EB

Verleihungen

Ferdinand-Bertram-Preis 1992 – gestiftet von der Firma Boehringer Mannheim GmbH, Dotation: insgesamt 10 000 DM, verliehen anlässlich der 27. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft e.V. in Hannover. Der Preis 1992 ging an zwei Wissenschaftler, und zwar an Dr. med. Anette-Gabriele Ziegler, wissenschaftliche Assistentin an der III. Med. Abteilung des Krankenhauses Schwabing, München (Leitung: Prof. Dr. Hellmut Mehnert). Prämiert wurde ihre medizinische Dissertation mit dem Titel: „Über zelluläre Immunphänomene bei der Manifestation des Typ-1-Diabetes“. Neben Frau Dr. Ziegler ist weiterer Preisträger Univ.-Doz. Dr. med. Rudolf Prager, Ltd. Oberarzt an der II. Medizinischen Klinik an der Universität Wien und Leiter der Ambulanz für Diabetes und Lipidstoffwechsel an dieser Klinik. Dr. Prager hat zusammen mit anderen Wissenschaftlern mehrere Arbeiten zur Insulinresistenz bei Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsen-Erkrankungen sowie bei Patienten mit Hyperinsulinämie und Übergewicht verfasst.

Förderpreis Chirurgische Intensivmedizin 1991 – gestiftet von der Firma Fresenius AG, Bad Homburg/Oberursel, Dotation: 10 000 DM, zur Förderung der chirurgischen Intensivmedizin, zum ersten Mal in diesem Jahr anlässlich des Deutschen Chirurgenkongresses in München verliehen. Preisträger sind Dr. Christian H. W. Töns und seine Mitarbeiter, Chirurgische Universitätsklinik der Technischen Hochschule Aachen, in Anerkennung ihrer Arbeit „Septischer Schock und multiples Organversagen in der chirurgischen Intensivmedizin“. Zugleich wurde Priv.-Doz. Dr. Edmund Neugebauer, Biochemische und Experimentelle Abteilung beim II. Lehrstuhl für Chirurgie der Universität zu Köln, in Anerkennung „seiner langjährigen und umfassenden Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Intensivmedizin“ ausgezeichnet.

Adolf-Windorfer-Preis – verliehen an eine 12 Mitglieder zählende Forschergruppe unter Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Dr. rer. nat. Burkhard Tümmeler, Institut für Biophysikalische Chemie der Medizinischen Hochschule Hannover. Der mit 10 000

DM dotierte Preis ist von der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Mukoviszidose e.V. verliehen worden und ist mit dem Förderpreis der Niedersächsischen Krebsgesellschaft verbunden.

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V. hat ihren Förderpreis 1991 Prof. Dr. med. Ernst P. Allhoff, Urologische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, und seiner Arbeitsgruppe zugesprochen. Der mit 10 000 DM dotierte Preis wurde am 3. Juni 1992 im Rahmen des 34. Norddeutschen Urologenkongresses in Oldenburg überreicht.

Kneipp-Preis – in Anerkennung von wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Physiotherapie, Dotation: insgesamt 20 000 DM. Der Preis ging 1992 an zwei Preisträger, und zwar an Dr. med. Richard Gruber, Bad Wörishofen, und an Dr. med. Franz-Eduard Brock, Chefarzt des Kneippianums in Bad Wörishofen. EB

UNIVERSITÄTEN

Ernannt – Dr. med. sc. Heinz Diettrich (51), Chirurg aus Dresden, Präsident der Sächsischen



Foto: Walter Neusch

Heinz Diettrich

Landesärztekammer, ist zum Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Dresden ernannt worden.

Berufen – Prof. Dr. med. Bertold Koletzko (38), wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitäts-Kinderklinik Düsseldorf und Postdoctoral Fellow in Toronto, Ontario/Kanada, ist zum Sommersemester 1992 als Professor (C3) für Pädiatrie an die Kinderpoliklinik der Universität München berufen worden. EB